

Vorbemerkung: Der folgende Beitrag erschien im BERNER Heft 53, Jg. 13 (2013) S. 40-42. In der Thidrekssaga (Dietrichssage) werden die zwölf Helden der Tafelrunde Dietrichs von Bern, die auch die Kämpfe gegen König Isung, dessen Söhne und gegen den bei Isung weilenden Siegfried bestreiten, beschrieben und in einer gewissen Ordnung aufgeführt.

Ein verborgenes Ordnungs- und Heldenschema in der Thidrekssaga

Karl Weinand

In den Überlieferungen der Thidrekssaga werden die Helden Dietrichs von Bern bei der Tafelrunde und bei ihren Zweikämpfen mit Isungs Söhnen und Siegfried in bestimmten Reihenfolgen aufgeführt. Nach Koneckis¹ (S. 34) begründen „die Reihenfolge der zu Didrik stoßenden Gesellen“ den „wohl-durchdachten Aufbau der Chronik“, und er zeigt, dass die verschiedenen Reihen² miteinander verknüpft sind. Die Reihen der Tafelrunde (Sv³ 162) und der Zweikämpfe (Sv 192-207), die bei Sv und Mb⁴ identisch sind, führt er akkurat auf (S. 34, vgl. folgende Schemata⁵).

Koneckis (S. 39) schreibt hierzu, „daß nicht nur die ersten fünf Helden (bei den Zweikämpfen, Verf.) nach einer besonderen Zahlenregel, nämlich in umgekehrter Reihenfolge (zur Tafelrunde, Verf.) die Zweikämpfe bestreiten müssen. – In einer noch kunstvolleren Art und Weise müssen dies auch die übrigen Helden der Tafelrunde tun, jedoch in einem »geheimnisvollen« Schachtelverhältnis und damit in einer ungewöhnlich hochstehenden Zählweise, die ähnlich im Bereich der Runenritzung zu finden ist“. Die Reihenfolge der Zweikämpfe vollzieht sich also bei den ersten fünf Kämpfern umgekehrt zur Tafelrunde, danach springt die Folge der Helden der Tafelrunde, die Koneckis „zweifach gestaffelt“ (S. 33) nennt, im Vergleich zur Reihe der Zweikämpfe, nach einer gewissen, aber verborgenen Regel, hin und her. Das ist von Koneckis sehr scharfsinnig beobachtet! Bei näherer Betrachtung, d. h. bei Anwendung eines anderen Denkansatzes, erweisen sich die beiden Reihen (Tafelrunde, Zweikämpfe) als Ableitungen eines 3 x 4-Schemas, vermut-

¹ Die Nibelungen in Westfalen – Märchen oder Wahrheit?; enthalten in: Geheimnisvolles Soest (Ralf Koneckis (Hsgb.) 1998) S. 29 ff.

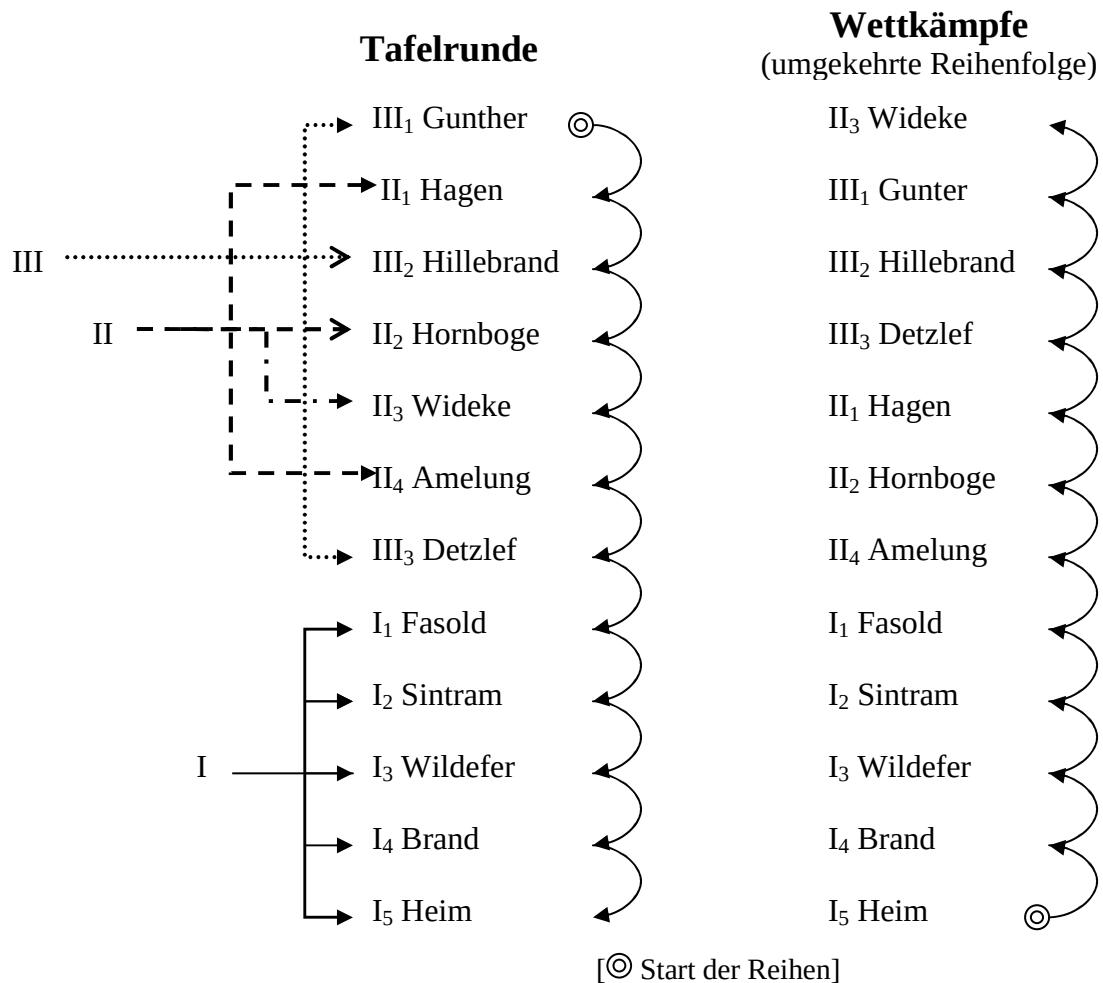
² Tafelrunde, Zweikämpfer, Wappenreihe.

³ Sv: Svava, altschwedische Handschrift der Thidrekssaga.

⁴ MB: Membrane, altnorwegische Handschrift der Thidrekssaga.

⁵ Die Notation Koneckis' mit lateinischen Ziffern (I, II, III) wird beibehalten, jedoch mit Indices versehen.

lich ein Hilfsmittel eines Bearbeiters bei der Abfassung – wie ich meine – einer der Vorstufen der Thidrekssaga (Mb, Sv, isl. Hss A u. B⁶)

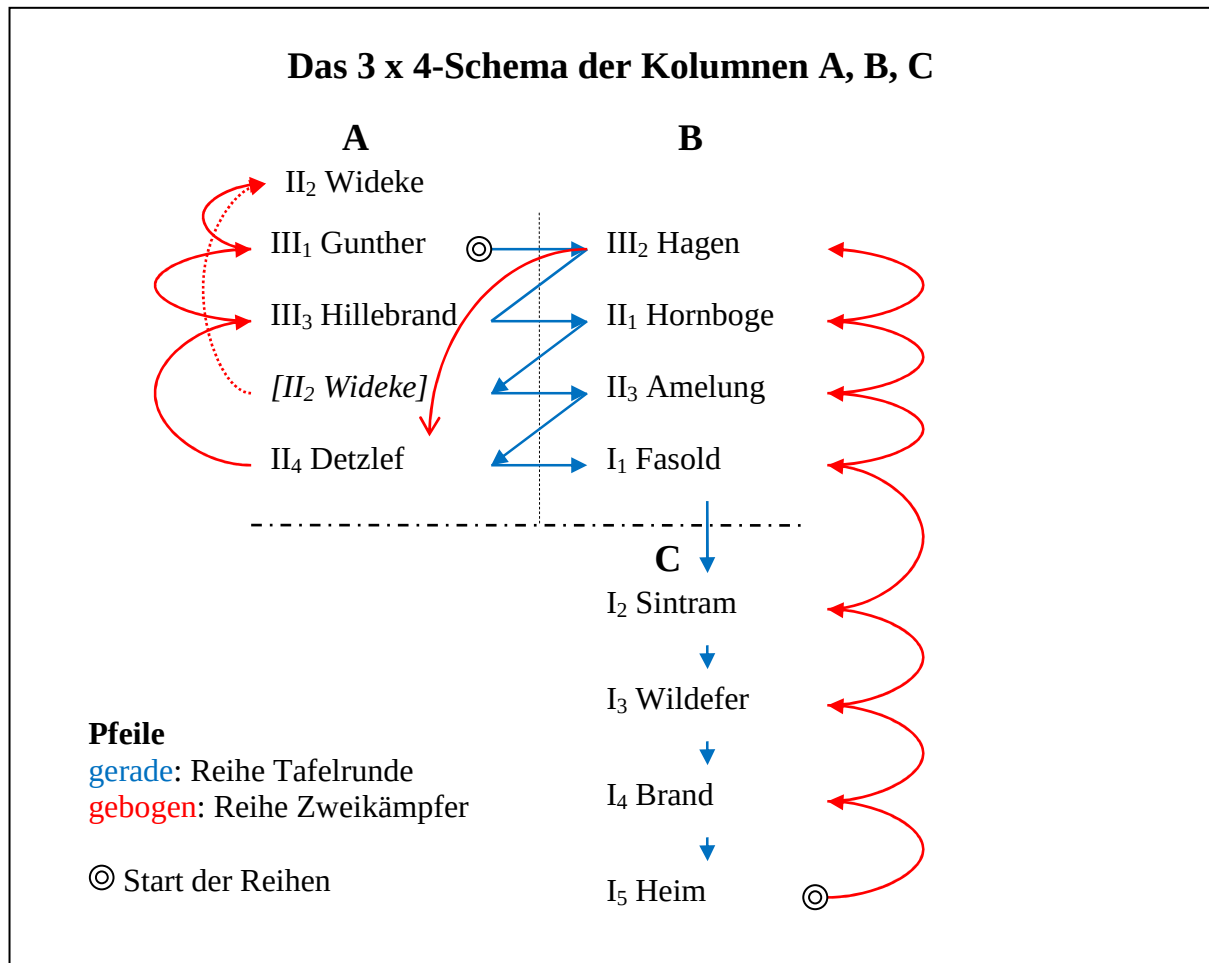


Reihe der Tafelrunde und der Wettkämpfe, wie in der Thidrekssaga genannt

Das Original-Schema (siehe folgenden Abbildungen) setzt sich aus drei Kolonnen (A, B, C) zusammen, die je vier Namen von Helden enthalten. Bei der Erstellung der Reihenfolge der Tafelrunde wird entsprechend einer Hierarchie (Gunther, Hagen, Hillebrand,) von oben nach unten gezählt, von A über B nach C. Bei der Reihe der Zweikämpfer geht der Bearbeiter nicht entsprechend der Hierarchie, sondern auf eine andere Weise vor. Er beginnt mit der ersten Position der Kolonne A, springt dann zur ersten Position der Kolonne B, springt anschließend zurück zur 2. Position von A usw. („zweifache Staffelung“) um danach die Kolonne C linear von oben nach unten abzuarbeiten (siehe das 3 x 4-Schema). Lediglich Wideke wird von diesem Schema ausgespart, der als letzter der Helden, vor Dietrich von Bern (im Schema nicht berücksichtigt), seinen Zweikampf bestreitet. Es ist offensichtlich, dass beiden Reihen dasselbe Schema zugrunde liegt. Fraglich ist, ob der Bearbeiter der Ths, der die Reihe der Tafelrunde einführte, auch der Bearbei-

⁶ Is Hss A u. B: Isländische Handschriften A und B der Thidrekssaga.

ter ist, der die Reihe der Zweikämpfer erstellte, denn offensichtlich verstand dieser Bearbeiter nicht die Ordnung des 3 x 4-Schemas.



Kolumne A		Kolumne B	
III ₁	Gunther	III ₂	Hagen
III ₃	Hillebrand	II ₁	Hornboge
II ₂	Wideke	II ₃	Amelung
II ₄	Detzlef	I ₁	Fasold
Kolumne C			
I ₂	Sintram		
I ₃	Wildefer		
I ₄	Brand		
I ₅	Heim		

Falls meine Vermutung zutrifft, dass ein Bearbeiter einer der Thidrekssaga-Vorstufen dieses 3 x 4-Schema erstellt hat, erlaubt dies einen (virtuellen) Blick in die Schreibwerkstatt eben dieses einen oder vielleicht zweier Bearbeiter der Thidrekssaga. Dies könnte auch ein kleiner Fingerzeig dafür sein, dass die Ths schriftliche „Vor-Fixierungen“ hatte.